

# QUARTALSBERICHT

JANUAR – SEPTEMBER 2001

## Wichtiges in Kürze

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	Ungeprüft	
	30.9.2000	30.9.2001
<b>Konzern</b>		
Nettoumsatz	10 380	10 607
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) <sup>1)</sup>	3 194	3 443
EBITDA in % Nettoumsatz	%	30.8
Betriebsergebnis (EBIT) <sup>1)</sup>	1 584	1 845
Gewinn aus Veräusserung von Liegenschaften	-	555
Gewinn aus Veräusserung Anteil Swisscom Mobile AG	-	3 837
Reingewinn	2 990	5 753
<hr/>		
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl	20 883
- davon debitel	Anzahl	2 917
Geldzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	3 011	2 322
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	(792)	(776)
Investitionen in Beteiligungen, netto	1 752	(918)
Free Cash Flow	4 213	5 776
Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel) <sup>2)</sup>	4 269	(2 817)
<hr/>		
In Millionen CHF		
<b>Nettoumsatz</b>		
Fixnet Retail and Network	2 299	2 311
Fixnet Wholesale and Carrier Services	969	974
Enterprise Solutions	1 382	1 354
Mobile	2 020	2 327
debitel	2 865	2 852
Übrige Umsätze	845	789
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>10 380</b>	<b>10 607</b>
<hr/>		
In Millionen Minuten <sup>3)</sup>		
<b>Verkehrsvolumen Voice</b>		
Verkehr Nahbereich	8 220	7 419
Verkehr Fernbereich	2 493	2 436
Verkehr übrige Netzbereiche	780	869
<b>Total Verkehr National</b>	<b>11 493</b>	<b>10 724</b>
Verkehr International	977	1 045
Verkehr Value Added Services	5 091	7 073
Verkehr übrige Produkte	186	176
<b>Total</b>	<b>17 747</b>	<b>19 018</b>
<hr/>		
Am Ende der Periode, in Tausend		
PSTN-Anschlüsse	3 424	3 229
ISDN-Kanäle	1 679	1 954
<b>Total Kanäle</b>	Anzahl	<b>5 103</b>
<hr/>		
<b>Swisscom Mobile AG</b>		
Anzahl postpaid-Kunden	in Tausend	1 867
Anzahl prepaid-Kunden	in Tausend	1 106
<b>Total Kunden</b>	<b>2 973</b>	<b>3 511</b>
<hr/>		
<b>debitel</b>		
Anzahl Kunden	in Tausend	7 400
- davon in Deutschland	in Tausend	5 429

1) Vor Veräusserung von Liegenschaften

2) Definition Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel): Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel, Wertschriften und Festgeldanlagen sowie Finanzanlagen aus Lease-and-Leaseback-Transaktionen

3) Beinhaltet Verkehr aus Fixnet Retail and Network und aus Enterprise Solutions.

## Finanzkommentar

Swisscom steigert den Umsatz per 30. September 2001 gegenüber dem Vorjahr um 2,2% auf CHF 10'607 Millionen. Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und vor Gewinn aus Veräusserung von Liegenschaften (EBITDA) von CHF 3'443 Millionen übertrifft das Vorjahr um 7,8%. Das Wachstum bei Umsatz und EBITDA ist der weiteren positiven Entwicklung von Mobile zu verdanken. Dagegen sind bei Fixnet und Enterprise Solutions tiefere Ergebnisse zu verzeichnen. Das Betriebsergebnis (vor dem Gewinn aus Veräusserung von Immobilien) liegt mit CHF 1'845 Millionen um 16,5% über dem Vorjahr.

Durch die Veräusserung von 25% der Swisscom Mobile AG an Vodafone plc. wurde ein Gewinn von CHF 3'837 Millionen realisiert. Aus dem erfolgreichen Verkauf von zwei Immobilienpaketen resultierte ein Gewinn von CHF 555 Millionen. Der Reingewinn von CHF 5'753 Millionen ist wesentlich durch diese zwei einmaligen Transaktionen beeinflusst.

Die Nettoverschuldung wurde in 2001 vollständig abgebaut. Swisscom weist per 30. September 2001 Nettofinanzmittel von CHF 2'817 Millionen aus.

Für das Geschäftsjahr 2001 erwartet Swisscom ein leichtes Umsatzwachstum und wird den EBITDA des Vorjahrs voraussichtlich übertreffen.

### Fixnet Retail and Network

In Millionen CHF	30.9.2000	30.9.2001
Nettoumsatz mit externen Kunden	2 299	2 311
Umsatz mit anderen Segmenten	1 703	1 607
<b>Nettoumsatz</b>	<b>4 002</b>	<b>3 918</b>
EBITDA	1 410	1 292
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>35.2%</i>	<i>33.0%</i>

Fixnet – Retail and Network vermochte den Umsatz mit Dritten von CHF 2'311 Millionen trotz Preissenkungen per 1. März 2000 gegenüber dem Vorjahr stabil zu halten. Der Umsatz aus dem Telefonverkehr verzeichnete einen Rückgang von 7,6% auf CHF 823 Millionen. Der Grund liegt hauptsächlich in den erwähnten Preisreduktionen. Die Verkehrsvolumen sind im Vorjahresvergleich im nationalen Telefonverkehr um 7,1% gesunken und im internationalen Telefonverkehr um 4,3% angestiegen. Value Added Services konnte den Umsatz bei weiter zunehmenden Internetverkehr um 35,3% auf CHF 230 Millionen steigern. Der Umsatz bei den Anschlüssen wurde dank der steigenden Anzahl ISDN Anschlüsse um 3,1% auf CHF 844 Millionen erhöht. Der Umsatzrückgang mit anderen Segmenten ist hauptsächlich auf reduzierte Interkonnektionspreise zurückzuführen. Infolge dieses Umsatzrückgangs und insgesamt leicht gestiegenen Kosten sinkt der EBITDA gegenüber dem Vorjahr um 8,4% auf CHF 1'292 Millionen.

## Fixnet Wholesale and Carrier Services

In Millionen CHF	30.9.2000	30.9.2001
Nettoumsatz mit externen Kunden	969	974
Umsatz mit anderen Segmenten	1 172	1 382
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2 141</b>	<b>2 356</b>
EBITDA	77	125
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>3.6%</i>	<i>5.3%</i>

Der Umsatz von CHF 974 Millionen ist im Vergleich zum Vorjahr praktisch konstant geblieben. Preisreduktionen beim international ankommenden Verkehr konnten durch volumenbedingten Mehrumsatz bei den nationalen Interkonnexionsdienstleistungen und den internationalen Tochtergesellschaften kompensiert werden. Der Internet- und der Transitverkehr zu Mobile nahmen im Vergleich zum Vorjahr erheblich zu. Dies ergibt eine Zunahme des Umsatzes mit anderen Segmenten. Der EBITDA erhöhte sich dank dem gesteigerten Umsatz auf CHF 125 Millionen.

## Enterprise Solutions

In Millionen CHF	30.9.2000	30.9.2001
Nettoumsatz mit externen Kunden	1 382	1 354
Umsatz mit anderen Segmenten	79	68
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1 461</b>	<b>1 422</b>
EBITDA	201	190
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>13.8%</i>	<i>13.4%</i>

Der Umsatz von Enterprise Solutions liegt mit CHF 1'354 Millionen um 2% unter dem Vorjahreswert. Aufgrund der Preissenkungen per 1. März 2000 reduzierte sich der Voice-Umsatz um 3,2% auf CHF 757 Millionen. Dagegen ist bei den Value Added Services eine positive Umsatzentwicklung zu verzeichnen. Der Data-Umsatz nahm um 3,3% auf CHF 580 Millionen ab. Durch den anhaltend starken Wettbewerb sind im Mietleitungsgeschäft preisbedingte Umsatzreduktionen zu verzeichnen. Diese können jedoch durch das starke Wachstum bei IP-basierten Services für Geschäftskunden im Bereich Corporate Communication Services beinahe kompensiert werden.

Die EBITDA-Marge konnte praktisch auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

## Mobile

In Millionen CHF	30.9.2000	30.9.2001
Nettoumsatz mit externen Kunden	2 020	2 327
Umsatz mit anderen Segmenten	595	645
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2 615</b>	<b>2 972</b>
EBITDA	1 138	1 405
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>43.5%</i>	<i>47.3%</i>

Der Umsatz von Mobile steigt im Vergleich zum Vorjahr um 15,2% auf CHF 2'327 Millionen. Der Schweizer Mobilmarkt wächst weiter, allerdings deutlich

langsamer als im Rekordjahr 2000. Mobile vermochte den Marktanteil von rund 68% zu halten und konnte den Teilnehmerbestand in 2001 um 343'000 auf 3,51 Millionen Kunden steigern.

Aufgrund der vergrößerten Kundenzahl konnte der Voice-Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 19,2% auf CHF 1'557 Millionen erhöht werden. Der ARPU verläuft mit CHF 83 in 2001 stabil, liegt allerdings unter dem Vorjahresendwert von CHF 89. Im Bereich Data verbleibt das SMS Geschäft auf einem hohen Niveau. Der gesamte Data-Umsatz ist gegenüber dem Vorjahr um 51,4% auf CHF 162 Millionen gewachsen. Einzig die Umsätze bei National Roaming liegen infolge des fortschreitenden Netzausbaus der Wettbewerber unter dem Vorjahr.

Der EBITDA verbesserte sich um 23,5% auf CHF 1'405 Millionen. Die EBITDA-Marge konnte von 43,5% auf 47,3% gesteigert werden. Die Betriebsaufwendungen erhöhten sich insgesamt unterproportional. Personal-, Material- und Dienstleistungsaufwand nahmen wachstumsbedingt zu. Dagegen reduzierten sich durch das geringere Kundenwachstum die Kosten für Neukundengewinnung erheblich.

## debitel

In Millionen CHF	30.9.2000	30.9.2001
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2 865</b>	<b>2 852</b>
EBITDA	115	142
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>4.0%</i>	<i>5.0%</i>

debitel konnte den Umsatz in Lokalwährung gegenüber dem Vorjahr um 2,8% auf EUR 1'876 Millionen steigern. Bedingt durch die Währungsentwicklung liegt der Umsatz in Schweizer Franken leicht unter dem Vorjahr.

Das Wachstum im deutschen Mobilfunkgeschäft hat sich gegenüber dem Vorjahr abgeschwächt. Der Mobilfunk Teilnehmerbestand von debitel in Deutschland wuchs in 2001 um 18,3% auf 7,09 Millionen. Bedingt durch Tarifreduktionen, tiefere Prämien- und Hardwareerlöse nahm der Umsatz des Mobilfunks Deutschland gegenüber dem Vorjahr um 3,8% ab. Dagegen konnte der Umsatz des internationalen Geschäfts vor allem dank der positiven Entwicklung in den Niederlanden und Dänemark um 14,3% gesteigert werden.

Der EBITDA konnte um 23,5% auf CHF 142 Millionen gesteigert werden. Diese Verbesserung ist im wesentlichen der positiven Entwicklung des internationalen Geschäfts zu verdanken, welches per 30.9.2001 ein positives Betriebsergebnis erzielt.

Durch Vereinbarungen mit D2, Vodafone plc., T-Mobile und E-Plus Mobilfunk konnte debitel in 2001 sowohl die Erweiterung des bestehenden Geschäftsmodells im Mobilfunk als auch die Teilnahme am UMTS-Markt sicherstellen.

Beim Kauf von debitel in 1999 wurden zwei Aktionären Optionen zum Verkauf von insgesamt 20% der ausstehenden Aktien an Swisscom eingeräumt. Eine Option über 10% der Aktien wurde im Januar 2001 für CHF 468 Millionen, eine zweite über ebenfalls 10% wurde im Juli 2001 für CHF 460 Millionen ausgeübt. Der Kauf wurde nach der Erwerbsmethode bilanziert. Aus diesen Transaktionen resultierte ein Goodwill von insgesamt 906 Millionen.

Im Oktober 2001 hat debitel die holländische Talkline Nederland übernommen. Talkline Nederland zählt rund 160'000 postpaid-Kunden. Das Unternehmen wird vollständig in debitel Nederland integriert. Nach Zustimmung der Kartellbehörde erfolgte das Closing am 31. Oktober 2001.

## Übrige

In Millionen CHF	30.9.2000	30.9.2001
Nettoumsatz mit externen Kunden	845	789
Umsatz mit anderen Segmenten	96	152
<b>Nettoumsatz</b>	<b>941</b>	<b>941</b>
EBITDA	94	173
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>10.0%</i>	<i>18.4%</i>

Im Vorjahresvergleich ist der Umsatz um 6,7% auf CHF 789 Millionen gesunken. Dies ist vor allem auf die Entwicklung des Geschäfts mit PBX-Services (Verkauf, Vermietung, Service von Teilnehmervermittlungsanlagen) zurückzuführen. Der Umsatz reduzierte sich um 20,4% auf CHF 348 Millionen.

Der Nettoumsatz (einschliesslich Umsatz mit anderen Segmenten) des Internet Service Providers bluewin AG konnte gegenüber dem Vorjahr um 23% auf CHF 107 Millionen gesteigert werden. Das Wachstum ist zur Hauptsache auf erhöhte Verkehrsvolumen zurückzuführen. Der Teilnehmerbestand beträgt bei einem Marktanteil von 45% rund 680'000, was einer Zunahme von 13% in 2001 entspricht.

Seit dem 1. Oktober 2000 wird Swisscom Directories voll konsolidiert. Dies trägt zu einer Steigerung des EBITDA des Segments bei.

## Gewinn aus Veräusserung Anteil Swisscom Mobile AG

Am 30. März 2001 erfolgte der Vollzug des Verkaufvertrags mit Vodafone plc. über den Verkauf von 25% an der Swisscom Mobile AG zu einem Preis von CHF 4'500 Millionen. Die Bezahlung erfolgte vertragskonform in zwei Tranchen im März 2001 in Aktien und im September 2001 in Geld. Nach Abzug von Transaktionskosten von CHF 168 Millionen (Kosten für den Verkauf der Aktien der ersten Teilzahlung, Emissionsabgabe und Beratungskosten) und CHF 50 Millionen Preisanpassung ergibt sich ein Nettoverkaufspreis von CHF 4'282 Millionen und es resultiert ein Gewinn von CHF 3'837 Millionen. Siehe Erläuterung 4 im Anhang zur Zwischenberichterstattung.

## Ertragssteuern

Der Steuersatz beträgt per 30. September 2001, bedingt durch folgende zwei Faktoren, lediglich 5,8%. Einerseits wirkt sich der Gewinn aus Veräusserung eines Anteils der Swisscom Mobile AG aus, andererseits reduziert der teilweise steuerfreie Gewinn aus Veräusserung von Liegenschaften den Steuersatz. Siehe Erläuterungen 4 und 6 im Anhang zur Zwischenberichterstattung. Ohne diese Sondereffekte beträgt der Steuersatz 28,4%.

## **Anteiliger Verlust**

### **assoziierter Gesellschaften**

Im Ergebnis der assoziierten Gesellschaften ist die Bildung einer Wertberichtigung von CHF 30 Millionen auf dem Goodwill von zwei Beteiligungen, die von bluewin AG gehalten werden, enthalten. Siehe Erläuterung 5 im Anhang zur Zwischenberichterstattung.

Im Vorjahr ist aus dem Verkauf der Beteiligung an Cablecom ein Gewinn von CHF 1'335 Millionen angefallen.

## **Verkauf von Immobilien**

Im ersten Semester wurden zwei Vereinbarungen über den Verkauf von Immobilienpaketen mit 196 Liegenschaften zu einem Preis von insgesamt CHF 2'585 Millionen abgeschlossen. Im selben Zeitpunkt vereinbarte Swisscom Rückmietverträge für einen Teil der Liegenschaften.

Nach Abzug von Transaktionskosten und Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen für Umweltrisiken resultiert ein Gewinn von CHF 807 Millionen. Ein Teil der Rückmietverträge qualifiziert als Finance Lease und der auf diesen Liegenschaften erzielte Gewinn wird über die Mietdauer verteilt. Auf den übrigen Liegenschaften wurde per 30. September 2001 ein Gewinn von CHF 555 Millionen vor Steuern realisiert.

## **Vereinbarung Swisscom IT/ AGI IT Services AG**

Im September 2001 wurde eine Vereinbarung abgeschlossen, wonach Swisscom ihr Informatikgeschäft in eine eigene Gesellschaft einbringt und diese mit der AGI IT Services AG zusammenlegt. AGI IT Services AG gehört zu den führenden IT Service Providern für Finanzdienstleister in der Schweiz und ist ein Gemeinschaftswerk von acht Kantonalbanken. An der neuen Swisscom IT Services AG werden Swisscom mit 71,1% und die AGI Holding AG mit 28,9% beteiligt sein. Die Transaktion erfolgt durch Austausch von Aktien. Das Closing ist im Dezember 2001 vorgesehen.

## **Ausblick 2001**

Die positive Entwicklung des EBITDA per 30. September 2001 wird sich im 4. Quartal 2001 nicht vollumfänglich fortsetzen. Das Wachstum bei Mobile und debitel verlangsamt sich aufgrund der bereits hohen Penetrationsraten. Im Weiteren fallen im 4. Quartal 2001 höhere Aufwendungen an, unter anderem für Marketingkosten.

Für das Geschäftsjahr 2001 erwartet Swisscom eine leichte Umsatzzunahme. Der EBITDA wird, unveränderte Marktbedingungen vorausgesetzt, den Vorjahreswert voraussichtlich übertreffen.

Die Kapitalmärkte haben die Telekommunikationsbranche in 2001 wesentlich nach unten bewertet. In Anbetracht dieser Markteinschätzung überprüft auch Swisscom den Buchwert ihrer Beteiligungen, vor allem der debitel. Eine allfällige Wertberichtigung würde per Jahresende erfolgen.

Dank den ausserordentlichen Erträgen aus dem Verkauf von 25% von Swisscom Mobile AG und der Veräusserung von zwei Immobilienpaketen wird eine deutliche Steigerung des Reingewinns erwartet.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

Ungeprüft

In Millionen CHF	1.7.– 30.9.2000	1.7.– 30.9.2001	1.1.– 30.9.2000	1.1.– 30.9.2001
<b>Nettoumsatz</b>	<b>3 548</b>	<b>3 584</b>	<b>10 380</b>	<b>10 607</b>
Aktivierete Kosten	40	42	64	107
<b>Total</b>	<b>3 588</b>	<b>3 626</b>	<b>10 444</b>	<b>10 714</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand	1 118	1 171	3 230	3 275
Personalaufwand	536	564	1 760	1 758
Übriger Betriebsaufwand	846	728	2 260	2 238
Abschreibungen auf Anlagevermögen	536	425	1 361	1 309
Abschreibung Goodwill	81	104	249	289
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>3 117</b>	<b>2 992</b>	<b>8 860</b>	<b>8 869</b>
Gewinn aus Veräusserung von Liegenschaften	-	31	-	555
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>471</b>	<b>665</b>	<b>1 584</b>	<b>2 400</b>
Gewinn aus Veräusserung Anteil Swisscom Mobile AG	-	(50)	-	3 837
Finanzaufwand	(96)	(84)	(242)	(247)
Finanzertrag	260	101	431	275
<b>Gewinn vor Ertragssteuern, anteiligem Gewinn assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteile</b>	<b>635</b>	<b>632</b>	<b>1 773</b>	<b>6 265</b>
Ertragssteuern	(241)	(177)	(565)	(363)
<b>Gewinn vor anteiligem Gewinn assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteile</b>	<b>394</b>	<b>455</b>	<b>1 208</b>	<b>5 902</b>
Anteiliger Gewinn assoziierter Gesellschaften	181	19	1 721	12
Minderheitsanteile	(1)	(79)	(8)	(161)
<b>Reingewinn weitergeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>574</b>	<b>395</b>	<b>2 921</b>	<b>5 753</b>
Nicht weitergeführte Geschäftsbereiche	-	-	69	-
<b>Reingewinn</b>	<b>574</b>	<b>395</b>	<b>2 990</b>	<b>5 753</b>
<b>Gewinn pro Aktie (in CHF)</b>				
– aus weitergeführten Geschäftsbereichen	7.80	5.37	39.71	78.22
– aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen	-	-	0.94	-
– Reingewinn	7.80	5.37	40.65	78.22

## Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

In Millionen CHF	31.12.2000	Ungeprüft 30.9.2001
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	2 265	5 199
Wertschriften und Festgeldanlagen	117	1 621
Übriges Umlaufvermögen	3 840	3 318
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>6 222</b>	<b>10 138</b>
Sachanlagen	9 946	8 189
Goodwill und übrige immaterielle Anlagen	3 047	3 601
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	512	538
Übrige Finanzanlagen	2 337	2 097
Latente Steuerguthaben	51	882
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>15 893</b>	<b>15 307</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>22 115</b>	<b>25 445</b>
<b>Passiven</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 685	1 499
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4 267	4 139
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>6 952</b>	<b>5 638</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3 894	3 913
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2 638	2 688
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>6 532</b>	<b>6 601</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>13 484</b>	<b>12 239</b>
<b>Minderheitsanteile</b>	<b>61</b>	<b>633</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>8 570</b>	<b>12 573</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>22 115</b>	<b>25 445</b>

## Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

In Millionen CHF	Ungeprüft	
	30.9.2000	30.9.2001
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>3 194</b>	<b>3 443</b>
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige Einnahmen und Ausgaben aus operativer Geschäftstätigkeit	(183)	(1 121)
<b>Geldzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>3 011</b>	<b>2 322</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	(792)	(776)
Einnahmen aus Veräußerung von Liegenschaften	-	2 388
Einnahmen aus Veräußerung Anteil Swisscom Mobile AG	-	4 282
Investitionen in Beteiligungen, netto	1 752	(918)
Investitionen in Wertschriften und Festgeldanlagen	1	(1 515)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	241	(7)
<b>Geldzufluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1 202</b>	<b>3 454</b>
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten, netto	(2 040)	(1 440)
Gewinnausschüttung	(1 103)	(809)
Nennwertrückzahlung	-	(588)
<b>Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(3 143)</b>	<b>(2 837)</b>
<b>Netto-Zunahme flüssige Mittel</b>	<b>1 070</b>	<b>2 939</b>
Flüssige Mittel Anfang Jahr	1 211	2 265
Umrechnungsdifferenzen	-	(5)
<b>Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode</b>	<b>2 281</b>	<b>5 199</b>

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

In Millionen CHF	Ungeprüft					Total Eigenkapital
	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Marktwert- und übrige Reserven	
<b>Bestand am 31. Dezember 1999</b>	<b>1 839</b>	<b>2 395</b>	<b>2 466</b>	<b>(1)</b>	<b>(14)</b>	<b>6 685</b>
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	(19)	(19)
Änderung Rechnungslegung von Aktienoptionen	-	-	(17)	-	-	(17)
Effekt aus Anwendung IAS 37	-	-	56	-	-	56
Reingewinn	-	-	2 990	-	-	2 990
Gewinnausschüttung	-	-	(1 103)	-	-	(1 103)
Erwerb von eigenen Aktien	-	-	-	(1)	-	(1)
<b>Bestand am 30. September 2000</b>	<b>1 839</b>	<b>2 395</b>	<b>4 392</b>	<b>(2)</b>	<b>(33)</b>	<b>8 591</b>
<b>Bestand am 31. Dezember 2000</b>	<b>1 839</b>	<b>2 395</b>	<b>4 559</b>	<b>(1)</b>	<b>(222)</b>	<b>8 570</b>
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	(128)	(128)
Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen	-	-	-	-	(312)	(312)
<b>Nicht in der Erfolgsrechnung erfasst</b>						
<b>Gewinne und Verluste</b>	-	-	-	-	<b>(440)</b>	<b>(440)</b>
Effekt aus Anwendung IAS 39	-	-	-	-	87	87
Reingewinn	-	-	5 753	-	-	5 753
Gewinnausschüttung	-	-	(809)	-	-	(809)
Nennwertrückzahlung	(588)	-	-	-	-	(588)
<b>Bestand am 30. September 2001</b>	<b>1 251</b>	<b>2 395</b>	<b>9 503</b>	<b>(1)</b>	<b>(575)</b>	<b>12 573</b>

Swisscom wendet ab 1. Januar 2000 IAS 37 an; der Einfluss auf das Eigenkapital per 1. Januar 2000 beträgt CHF 56 Millionen, nach Abzug latenter Ertragssteuern von CHF 8 Millionen.

Auf den 1. Januar 2001 wurde erstmals IAS 39 „Finanzinstrumente“ angewendet. In Übereinstimmung mit den Übergangsbestimmungen von IAS 39 wurden die Vorjahreszahlen nicht angepasst. In 2001 buchte Swisscom einen Effekt von CHF 87 Millionen, nach Abzug von latenten Ertragssteuern von CHF 29 Millionen, in die „Übrigen Reserven“. Am 30. September 2001 betragen die im Eigenkapital erfassten Verminderungen der Marktwerte von Beteiligungen CHF 312 Millionen, nach Abzug latenter Ertragssteuern von CHF 98 Millionen.

Auf den 1. Januar 2001 änderte Swisscom die Bilanzierungsmethode für Aktienoptionen an Mitarbeitende, Mitglieder der Gruppenleitung und Mitglieder des Verwaltungsrats. Aktienoptionen und Aktienbezugsrechte (Stock Appreciation Rights) werden neu zum Marktwert im Zeitpunkt der Gewährung bewertet und über die Vesting-Periode als Personalaufwand verbucht. Die Änderung der Bilanzierungsmethode ist in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von IAS 8 rückwirkend auf den 1. Januar 2000 vorgenommen worden. Swisscom verbuchte per 1. Januar 2000 einen Verlust von CHF 17 Millionen, nach Abzug von CHF 6 Millionen latenten Ertragssteuern, in die Gewinnreserven.

Das Aktienkapital besteht aus 73'550'000 voll liberierten Aktien mit Nominalwert von 17 Franken.

Den Aktionären wurde am 1. Juni 2001 eine Dividende von brutto CHF 11 Franken (vor Abzug von 35% Verrechnungssteuern) ausbezahlt. Die Gewinnausschüttung beläuft sich auf insgesamt CHF 809 Millionen.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung erfolgte im 3. Quartal 2001 eine Nennwertrückzahlung von 8 Franken pro Aktie; was einen Gesamtbetrag von CHF 588 Millionen ergibt.

## Anhang zur Zwischenberichterstattung

### 1 Rechnungslegungsgrundsätze

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Auf den 1. Januar 2001 wurde erstmals IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ angewendet. Weiter wurde die Bilanzierungsmethode für Aktienoptionen an Mitarbeitende, Mitglieder der Konzernleitung und Mitglieder des Verwaltungsrats geändert. Siehe „Konsolidierter Eigenkapitalnachweis“. Ansonsten gelten die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie in der konsolidierten Jahresrechnung 2000.

Die Gliederung von einzelnen Vorjahreszahlen wurde zwecks Vergleichbarkeit angepasst.

### 2 Ergebnisse nach Segmenten

Bedingt durch organisatorische Änderungen wurden die Segmente gegenüber dem Vorjahr neu definiert. Die Vorjahreszahlen wurden der neuen Struktur angepasst.

Das Segment „Fixnet Retail and Network“ enthält „Traffic and Access“ (Anschlussgebühren, nationaler und internationaler Telefonverkehr) der Privatkunden, Kundenendgeräte und Value Added Services. Weiter enthalten sind Payphone Services, Operator Service und Cards.

„Fixnet Wholesale and Carrier Services“ umfasst die Benutzung des Swisscom Festnetzes durch andere nationale und internationale Telekommunikationsanbieter. Im Weiteren sind die Wholesale Aktivitäten der internationalen Tochtergesellschaften in Europa und den USA enthalten.

„Enterprise Solutions“ beinhaltet „Traffic and Access“ (Anschlussgebühren, nationaler und internationaler Telefonverkehr), Value Added Services, Mietleitungen und Lösungen zur Unternehmenskommunikation der Geschäftskunden.

„Mobile“ beinhaltet die Versorgung mit mobilen Telefon-, Daten- und Mehrwertdiensten inklusive Gebühren für die Benutzung des Netzes.

Das Segment „debitel“ spiegelt die Geschäftstätigkeit der debitel-Gruppe wieder.

Das Segment „Übrige“ beinhaltet hauptsächlich PBX-Services, bluewin AG, Swisscom Directories AG, conextrade AG, Telecom FL AG sowie die Vermietung von Gebäuden an Dritte.

ungeprüft

In Millionen CHF	Fixnet		Enterprise Solutions	Mobile	debitel	Übrige	Total
	Retail and Network	Wholesale and Carrier Services					
30.9.2000							
Nettoumsatz mit externen Kunden	2 299	969	1 382	2 020	2 865	845	10 380
Umsatz mit anderen Segmenten	1 703	1 172	79	595	-	96	3 645
<b>Nettoumsatz</b>	<b>4 002</b>	<b>2 141</b>	<b>1 461</b>	<b>2 615</b>	<b>2 865</b>	<b>941</b>	<b>14 025</b>
Segmentaufwand	(2 592)	(2 064)	(1 260)	(1 477)	(2 750)	(847)	(10 990)
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1 410</b>	<b>77</b>	<b>201</b>	<b>1 138</b>	<b>115</b>	<b>94</b>	<b>3 035</b>
<i>in % Nettoumsatz</i>	35.2%	3.6%	13.8%	43.5%	4.0%	10.0%	
Abschreibung auf Anlagevermögen	(808)	(2)	(22)	(230)	(28)	(110)	(1 200)
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibung Goodwill</b>	<b>602</b>	<b>75</b>	<b>179</b>	<b>908</b>	<b>87</b>	<b>(16)</b>	<b>1 835</b>
Abschreibung Goodwill	-	-	-	-	(248)	(1)	(249)
<b>Betriebsergebnis Segment</b>	<b>602</b>	<b>75</b>	<b>179</b>	<b>908</b>	<b>(161)</b>	<b>(17)</b>	<b>1 586</b>
<i>in % Nettoumsatz</i>	15.0%	3.5%	12.3%	34.7%	(5.6%)	(1.8%)	
Nicht aufteilbarer Aufwand							(2)
<b>Betriebsergebnis</b>							<b>1 584</b>

ungeprüft

In Millionen CHF	Fixnet		Enterprise Solutions	Mobile	debitel	Übrige	Total
	Retail and Network	Wholesale and Carrier Services					
30.09.2001							
Nettoumsatz mit externen Kunden	2 311	974	1 354	2 327	2 852	789	10 607
Umsatz mit anderen Segmenten	1 607	1 382	68	645	-	152	3 854
<b>Nettoumsatz</b>	<b>3 918</b>	<b>2 356</b>	<b>1 422</b>	<b>2 972</b>	<b>2 852</b>	<b>941</b>	<b>14 461</b>
Segmentaufwand	(2 626)	(2 231)	(1 232)	(1 567)	(2 710)	(768)	(11 134)
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1 292</b>	<b>125</b>	<b>190</b>	<b>1 405</b>	<b>142</b>	<b>173</b>	<b>3 327</b>
<i>in % Nettoumsatz</i>	33.0%	5.3%	13.4%	47.3%	5.0%	18.4%	
Abschreibung auf Anlagevermögen	(762)	(7)	(23)	(213)	(36)	(119)	(1 160)
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibung Goodwill</b>	<b>530</b>	<b>118</b>	<b>167</b>	<b>1 192</b>	<b>106</b>	<b>54</b>	<b>2 167</b>
Abschreibung Goodwill	-	-	-	-	(288)	(1)	(289)
<b>Betriebsergebnis Segment</b>	<b>530</b>	<b>118</b>	<b>167</b>	<b>1 192</b>	<b>(182)</b>	<b>53</b>	<b>1 878</b>
<i>in % Nettoumsatz</i>	13.5%	5.0%	11.7%	40.1%	(6.4%)	5.6%	
Gewinn aus Verkauf Immobilien							555
Nicht aufteilbarer Aufwand							(33)
<b>Betriebsergebnis</b>							<b>2 400</b>

Bedingt durch organisatorische Änderungen wurden die Segmente gegenüber dem Vorjahr neu definiert. Die Vorjahreszahlen wurden der neuen Struktur angepasst. Zu Informationszwecken sind die Vorjahreszahlen für das gesamte Jahr dargestellt.

ungeprüft

In Millionen CHF	Fixnet		Enterprise Solutions	Mobile	debitel	Übrige	Total
	Retail and Network	Wholesale and Carrier Services					
31.12.2000							
Nettoumsatz mit externen Kunden	3 044	1 294	1 887	2 730	3 993	1 145	14 093
Umsatz mit anderen Segmenten	2 280	1 621	104	762	-	188	4 955
<b>Nettoumsatz</b>	<b>5 324</b>	<b>2 915</b>	<b>1 991</b>	<b>3 492</b>	<b>3 993</b>	<b>1 333</b>	<b>19 048</b>
Segmentaufwand	(3 679)	(2 831)	(1 708)	(2 009)	(3 826)	(1 152)	(15 205)
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1 645</b>	<b>84</b>	<b>283</b>	<b>1 483</b>	<b>167</b>	<b>181</b>	<b>3 843</b>
<i>in % Nettoumsatz</i>	<i>30.9%</i>	<i>2.9%</i>	<i>14.2%</i>	<i>42.5%</i>	<i>4.2%</i>	<i>13.6%</i>	
Abschreibung auf Anlagevermögen	(1 114)	(5)	(32)	(312)	(39)	(160)	(1 662)
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibung Goodwill</b>	<b>531</b>	<b>79</b>	<b>251</b>	<b>1 171</b>	<b>128</b>	<b>21</b>	<b>2 181</b>
Abschreibung Goodwill	-	-	-	-	(324)	(1)	(325)
<b>Betriebsergebnis Segment</b>	<b>531</b>	<b>79</b>	<b>251</b>	<b>1 171</b>	<b>(196)</b>	<b>20</b>	<b>1 856</b>
<i>in % Nettoumsatz</i>	<i>10.0%</i>	<i>2.7%</i>	<i>12.6%</i>	<i>33.5%</i>	<i>(4.9%)</i>	<i>1.5%</i>	
Nicht aufteilbarer Aufwand							(26)
<b>Betriebsergebnis</b>							<b>1 830</b>

### 3 Finanzverbindlichkeiten

In Millionen CHF	31.12.2000	<u>Ungeprüft</u> 30.9.2001
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		
Darlehen gegenüber Post	3 000	1 750
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	2 102	2 853
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	72	159
<b>Total</b>	<b>5 174</b>	<b>4 762</b>
Abzüglich kurzfristiger Teil	(1 280)	(849)
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>3 894</b>	<b>3 913</b>
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		
Kurzfristiger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1 280	849
Personalkasse	607	579
Darlehensschulden bei assoziierten Gesellschaften	629	6
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	169	65
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>2 685</b>	<b>1 499</b>

Den Verbindlichkeiten aus Finanzleasing stehen unter dem Anlagevermögen ausgewiesene Finanzanlagen in der Höhe von CHF 1'409 Millionen gegenüber. Diese Finanzanlagen stammen aus in 1999 und 2000 abgeschlossenen Lease-and-Leaseback-Transaktionen.

#### **4 Verkauf eines Anteils von 25% von Swisscom Mobile AG an Vodafone**

Im November 2000 schloss Swisscom mit der Vodafone plc. („Vodafone“) eine Vereinbarung über den Erwerb einer Beteiligung von 25% an den Mobilfunkaktivitäten zu einem Preis von CHF 4.5 Milliarden ab. Per 1. Januar 2001 transferierte Swisscom AG die Netto-Aktiven der Mobilfunkaktivitäten in Swisscom Mobile AG.

Der Vollzug des Verkaufvertrags erfolgte am 30. März 2001. Vodafone beteiligte sich in Form einer Kapitalerhöhung an Swisscom Mobile AG und leistete dabei vertragsgemäss eine erste Teilzahlung von CHF 25 Millionen in bar und CHF 2'175 Millionen in Form von Aktien der Vodafone. Vor dem Vollzugsdatum schloss Swisscom mit Vodafone einen Nachtrag zum Verkaufsvertrag über den nachträglichen Verkauf dieser Aktien ab. Swisscom erhielt aus der Abwicklung dieses Vertrags nach Abzug von CHF 108 Millionen Transaktionskosten netto CHF 2'067 Millionen. In einem weiteren Nachtrag zum Verkaufsvertrag wurde der restliche Teil des Kaufpreises von CHF 2'300 Millionen auf CHF 2'250 Millionen festgelegt. Dafür verzichtete Vodafone auf das ursprüngliche Recht, den Kaufpreis in Aktien zu begleichen. Der zweite Teil des Kaufpreises wurde am 27. September 2001 zuzüglich Zinsen bezahlt. Nach Abzug von Transaktionskosten von insgesamt CHF 168 Millionen resultiert ein Gewinn vor Steuern von CHF 3'837 Millionen.

Bei der Übertragung der Aktiven der Mobilfunkaktivitäten der Swisscom AG auf Swisscom Mobile AG realisierte Swisscom AG einen Mehrwert. Dieser Mehrwert war in der Übertragung der Aktiven von Swisscom AG auf Swisscom Mobile AG enthalten und wurde im handelsrechtlichen Abschluss der Swisscom Mobile AG als Goodwill verbucht. Dieser Goodwill wird in Swisscom Mobile AG steuerlich über 5 Jahre abgeschrieben. Der realisierte Gewinn aus dem Verkauf der Aktien von Swisscom Mobile AG verursacht somit keine Ertragssteuern im Konzern. Zur Zeit unterliegen die Gewinne von Swisscom AG und Swisscom Mobile AG unterschiedlichen Steuersätzen. Daher besteht eine Differenz zwischen dem von Swisscom AG geschuldeten Steuerbetrag und dem latenten Steuerguthaben von Swisscom Mobile AG. Dieser Effekt reduziert den Steueraufwand um CHF 138 Millionen.

#### **5 Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften**

In 2000 übernahm Swisscom Aktien von drei Tochtergesellschaften der tamedia AG, die diverse Internetplattformen für Auktionen und Kleininserate zur Verfügung stellen. Im Zusammenhang mit dieser Transaktion wurde ein Goodwill von CHF 79 Millionen gebucht. Ende März 2001 wurde die Geschäftstätigkeit von zwei Internetplattformen eingestellt. Daraus ergab sich eine Wertberichtigung auf den anteiligen Goodwill in der Höhe von CHF 30 Millionen.

#### **6 Verkauf von Immobilien**

Im März 2001 schloss Swisscom zwei Vereinbarungen über den Verkauf von Immobilien-Paketen ab. Die erste Vereinbarung beinhaltet den Verkauf von 30 Geschäfts- und Büroliegenschaften über CHF 1'272 Millionen an ein Konsortium, welches von der Credit Suisse Asset Management angeführt wird. Die zweite Vereinbarung betrifft den Verkauf von 166 Betriebs-, Geschäfts- und Büroliegenschaften über CHF 1'313 Millionen an die PSP Real Estate AG sowie die WTF Holding (Switzerland) AG. Im selben Zeitpunkt schloss Swisscom Rückmietverträge für einen Teil dieser Liegenschaften ab.

Die erste Transaktion wurde am 1. April 2001 und die zweite am 19. Juni 2001 vollzogen. Der gesamte Veräusserungsgewinn nach Abzug von Transaktionskosten und unter Einbezug der Auflösung von nicht mehr benötigten Umweltrück-

stellungen beläuft sich auf CHF 807 Millionen. Ein Teil der Rückmietverträge qualifizieren als Finance Lease. Der erzielte Gewinn auf diesen gemieteten Liegenschaften von CHF 239 Millionen wird abgegrenzt und über die objektbezogene Mietdauer aufgelöst. Der verbleibende Gewinn von CHF 568 Millionen entfällt auf Liegenschaften ohne Rückmietverträge und auf diejenigen, deren Rückmietverträge als Operating Lease qualifizieren. Der Verkauf eines Teils der Liegenschaften wird erst im vierten Quartal vollendet. Dabei wird voraussichtlich ein Gewinn in der Höhe von CHF 13 Millionen erzielt.

Die Wertsteigerung der Liegenschaften, welche zwischen deren Erwerbsdatum oder Erstellungsdatum und dem Datum der Privatisierung der Swisscom AG am 1. Januar 1998 erfolgte, unterliegt keinen Steuern. Wertsteigerungen, die nach diesem Datum erfolgten, sind steuerbar. Die Bewertung der Liegenschaften auf den 1. Januar 1998 und die damit zusammenhängenden Steuerfolgen wurden bestmöglichst geschätzt, bzw. gerechnet. Die Steuerveranlagung erfolgt erst in einem späteren Zeitpunkt, dadurch können sich noch Änderungen ergeben.

## **7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Swisscom beteiligt sich gemeinsam mit anderen Schweizer Unternehmen am Aktienkapital der neuen Schweizer Fluggesellschaft Crossair. Die Finanzinvestition beträgt maximal CHF 100 Millionen.

Swisscom plant im nächsten Jahr die Einführung eines neuen modernisierten Konzepts für die berufliche Altersvorsorge. Daraus resultieren ausserordentliche Beitragszahlungen von CHF 240 Millionen im 4. Quartal 2001. Die Berechnung des endgültigen Effektes auf die Erfolgsrechnung ist noch nicht abgeschlossen; gemäss einer vorläufigen Einschätzung ist mit einem Aufwand von ca. CHF 30 bis 70 Millionen zu rechnen, der im 4. Quartal 2001 erfolgswirksam zu buchen wäre. Die Umsetzung des neuen Vorsorgekonzeptes bedarf noch der Zustimmung des Stiftungsrates der Vorsorgeeinrichtung und der Mitarbeiter.

Zusätzlich zu dieser ausserordentlichen Beitragszahlung zahlt Swisscom einen einmaligen Sonderbeitrag von CHF 200 Millionen zur Bildung einer Wertschwankungsreserve an die eigene Vorsorgeeinrichtung. Dies wird ergebnisneutral gegen Rückstellungen gebucht.

## Zukunftsbezogene Stellungnahmen

Bei den Angaben in diesem Bericht handelt es sich um Stellungnahmen vorausschauender Natur gemäss s. 27A des U.S. Securities Act 1933 und s. 21E des U.S. Securities Exchange Act 1934, soweit sich diese nicht auf Tatsachen der Vergangenheit beziehen. Dieser Bericht enthält vorausschauende Aussagen, wie z.B. Aussagen zur Implementierung strategischer Ziele, künftigen Entwicklung des operativen Unternehmenserfolgs und -aufwands, antizipierte Höhe von Investitionen, Marktanteile, Zuwachsraten usw. Solche Aussagen basieren auf Annahmen über zukünftige Ereignisse, Schätzungen und Prognosen, weshalb auf sie nur mit gewissen Einschränkungen als Entscheidungsgrundlage abgestellt werden sollte. Sie geben nur den Stand der Kenntnisse zum Zeitpunkt wieder, an dem sie gemacht werden, und Swisscom geht keinerlei Verpflichtung ein, solche Aussagen aufgrund später eintretender Ereignisse oder zur Verfügung stehender Informationen an den aktuellen Stand anzupassen. Für eine weitergehende Darstellung von Unsicherheitsfaktoren und Risiken vgl. «Forward-Looking Statements» im Form 20-F in Swisscom Berichten für die U.S. Securities and Exchange Commission (insbesondere den aktuellsten Geschäftsbericht).

### **Kontaktstelle**

Swisscom AG  
Hauptsitz  
Corporate Communications  
CH-3050 Bern  
Tel. +41 31 342 36 78  
Fax +41 31 342 27 79  
E-mail: [swisscom@swisscom.com](mailto:swisscom@swisscom.com)

### **Investor Relations**

Swisscom AG  
Hauptsitz  
Investor Relations  
CH-3050 Bern  
Tel. +41 31 342 25 38  
Fax +41 31 342 64 11  
E-mail: [investor.relations@swisscom.com](mailto:investor.relations@swisscom.com)